

1. Juni 2021

Digitale Transformation: Luther und Business School WHU starten interdisziplinäre Weiterbildung für Juristen

Köln – Um Mandanten in der digitalen Welt umfassend juristisch zu beraten, reicht bloßes juristisches Denken nicht mehr aus. Die Wirtschaftskanzlei Luther ruft mit DEEP eine Weiterbildung für Juristen ins Leben, die Technologie, Wirtschaft und Recht verzahnt.

DEEP steht für „Digital Education & Experience Programm“. Erstmals ab Juli 2021 führt Luther die neue Fortbildung für Juristen durch. Konzept und Umsetzung der Inhalte des Weiterbildungsprogramms hat die Kanzlei gemeinsam mit der WHU – Otto Beisheim School of Management entwickelt, eine der renommiertesten deutschen Business Schools mit ausgewiesener Expertise im Bereich Executive Education.

DEEP soll Aspekte aus den Bereichen Technologie und Business mit relevanten Rechtsfragen rund um die digitale Transformation praxisnah verzahnen. Mit der interdisziplinär ausgerichteten Weiterbildung reagiert Luther auf die Herausforderungen des digitalen Wandels für die Rechtsberatung.

Das Programm startet mit 25 Teilnehmern. DEEP richtet sich ausdrücklich an Juristen unterschiedlicher Seniorität, vom Associate bis zum Partner. Neben Anwälten aus den eigenen Reihen steht das Programm auch interessierten Inhouse-Juristen aus dem Kreis der Mandanten sowie Kollegen aus dem unyer-Netzwerk offen, das Luther kürzlich mit der französischen Kanzlei Fidal gegründet hat.

Die richtigen Fragen stellen und Know-how vernetzen

Um digitale Projekte zu begleiten, müssen Juristen häufig die Welt von morgen mit dem Recht von gestern gestalten. „DEEP vermittelt Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten die technischen und unternehmerischen Grundlagen, um das Big Picture zu erkennen, die richtigen Fragen zu stellen und notwendiges juristisches Know-how zu vernetzen“, erklärt Torsten Schneider, Director Human Resources bei Luther und einer der Initiatoren des neuen Formats. Christian Kuß, Rechtsanwalt und Partner im Bereich Information Tech & Telecommunications bei Luther und ebenfalls an der Entwicklung von DEEP maßgeblich beteiligt, ergänzt: „Die Beratungspraxis zeigt: wer eine Technologie und deren Zusammenhänge verstanden hat, kann sie rechtlich einordnen. Erst dann wird klar, welche Kollegen mit welchem Know-how zusätzlich eingebunden werden müssen, um den Mandanten ganzheitlich beraten zu können.“

Das neue Format umfasst drei Module: In „Tech for Law“ vermitteln renommierte Wissenschaftler des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) den Teilnehmern das technische Basiswissen, um digitale Services und Wertschöpfungsnetzwerke zu verstehen. Im Modul „Business for Digital“ führen Experten der WHU die Juristen in die unternehmerische Seite des Digital Business ein. Die Teilnehmer verstehen, wie Unternehmen Geschäftsmodelle entwickeln und umsetzen und was Start-ups anders machen. Im Austausch mit Experten des Liquid Legal Institut werfen die Teilnehmer zudem einen Blick auf übergreifende Zukunftsfragen für die Rechtsberatung und Rechtsgestaltung. Im Modul „Law for Tech“ zeigen Inhouse-Experten von Luther, wo rechtliche Fragen aus der analogen Welt neu gestellt und wie altes Recht für die neue Welt adaptiert werden muss. Das reicht vom Kartellrecht, über Arbeitsrecht, den Schutz und die Kommerzialisierung von Daten bis hin zu Fragen des Vertrags- und Haftungsrechts sowie Grundlagen des Finanzaufsichtsrechts, z. B. für Fintechs.

„Mit dieser interdisziplinären Weiterbildung demonstrieren wir unseren Anspruch, als Wirtschaftsanwälte unsere Mandanten richtungsweisend zu beraten und größtmögliche rechtliche Sicherheit für ihre Zukunftsinvestitionen zu geben“, fasst Dr. Markus Sengpiel, Managing Partner bei Luther, den Ansatz zusammen.

Mehr Informationen unter: www.luther-lawfirm.com/luther-karriere/deep-digital-education-experience-program

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Mit einem umfassenden Angebot in allen wirtschaftlich relevanten Feldern der Rechts- und Steuerberatung ist Luther eine der führenden deutschen Wirtschaftskanzleien. Die Full-Service-Kanzlei ist mit mehr als 420 Rechtsanwälten und Steuerberatern in zehn deutschen Wirtschaftsmetropolen vertreten sowie mit zehn Auslandsbüros in wichtigen Investitionsstandorten und Finanzplätzen Europas und Asiens präsent. Zu ihren Mandanten zählen große und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Hand.

Luther verfügt über enge Beziehungen zu Wirtschaftskanzleien in allen maßgebenden Jurisdiktionen. Luther ist Gründungsmitglied von unyer (www.unyer.com), eine globale Organisation führender Professional Services Firms, die exklusiv miteinander kooperieren.

Die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH verfolgt einen unternehmerischen Ansatz: Alle Beratungsleistungen richten sich am größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen für den Mandanten aus. Die Erarbeitung unternehmerisch sinnvoller und dauerhaft tragfähiger Lösungen steht im Mittelpunkt. Alle Rechtsanwälte und Steuerberater bringen ein interdisziplinäres Aufgabenverständnis mit und haben langjährige Erfahrung in der fachübergreifenden Zusammenarbeit. 2019 wurde Luther von JUVE als „Kanzlei des Jahres 2019“ ausgezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter: www.luther-lawfirm.com

WHU – Otto Beisheim School of Management:

Die WHU – Otto Beisheim School of Management ist eine international ausgerichtete, privat finanzierte Wirtschaftshochschule im Universitätsrang mit Sitz in Vallendar und Düsseldorf. An der WHU forschen und lehren mehr als 50 Fakultätsmitglieder in den Bereichen Management, Finanz- und Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Unternehmertum und Innovation, Marketing und Vertrieb sowie Supply Chain Management. Die hohe Forschungskompetenz der WHU ist das Ergebnis einer Besinnung auf drei wesentliche Forschungsgrundsätze: Qualität, Internationalität und Anwendungsbezug für Lehre und Praxis.

Die Strategie der WHU fußt auf vier Kernwerten: Exzellenz, Unternehmertum, ein starker Zusammenhalt und eine kosmopolitische Kultur. Eine Atmosphäre, die durch Offenheit, Neugierde, Vielfalt und Chancengleichheit geprägt ist, ist für die WHU von größter Bedeutung. Weitere Informationen unter: <http://www.whu.edu/>

Pressekontakt Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Saskia Leininger

saskia.leininger@luther-lawfirm.com

Telefon +49 221 9937 24679

Caroline Scheller

caroline.scheller@luther-lawfirm.com

Telefon +49 40 18067 10251